# Regierungsräte eröffneten «Haus der Gesundheit» am BBZ in Pfäffikon offiziell

Seit gut zwei Wochen gehen Schülerinnen und Schüler ein und aus. Der Bau wurde in nur acht Monaten Bauzeit realisiert. Gestern war an der Schützenstrasse 15 in Pfäffikon Einweihung des Schulhauses für Pflegeberufe.

**von Urs Attinger**

Die Marschtabelle zum Bau des Schulhauses für Pflegeberufe, kurz «Haus der Gesundheit» war relativ sportlich. Nach der ersten Idee dafür im Jahre 2017 ging es zwar vier Jahre, bis die Vorlage in den Kantonsrat kam und dort mit 87 zu 2 Stimmen angenommen wurde. Im Februar 2022 wurde die Baubewilligung erteilt, im Oktober fand der Spatenstich des 4,21-Millionen-Baus statt. Bereits diesen Sommer konnte der Elementbau errichtet und ausgebaut werden, sodass die Lernenden bereits am 21. August die neuen Räumlichkeiten beziehen konnten.

Roland Jost, Rektor des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP) führte aus, dass ab sofort die Fachleute Gesundheit und die Assistenten Gesundheit und Soziales hier ausgebildet werden können. Ab nächstem Jahr wird auch die Berufsmaturität Gesundheit und Soziales angeboten. Und geht alles nach Plan, so wird auch die Höhere Fachschule ins «Haus der Gesundheit» einziehen.

Landammann André Rüegsegger, Vorsteher Baudepartement, betonte, von den 40 Offertstellern sei ein einziges Angebot zurückgekommen. Mit der Schwyzer Firma Strüby Holzbau AG sei aber der ideale Partner für das Vorhaben gefunden worden. Eine Photovoltaikanlage mit 40 kWp auf dem Dach mache den Minergiebau auch ökologisch interessant.

Landesstatthalter Michael Stähli, Vorsteher Bildungsdepartement, rief aus: «Heute ist ein Freudentag!» Die Auslagerung der Gesundheitsberufe in einen separaten Pavillon sei Realität. Offene, selbstgesteuerte Lernformen wie open Space werden mit dem neuen Gebäude möglich. Dies konnten die Anwesenden selbst begutachten. In den geräumigen Schulzimmern befinden sich digitale Whiteboards, sogenannte Flips. Damit ergeben sich neue Möglichkeiten des Unterrichts.

**Landesstatthalter Michael Stähli, Jörg Meier, Gesundheitsbildung Zentralschweiz XUND, Roland Jost, Rektor BBZP, und Landammann André Rüegsegger.** Bild Urs Attinger

Der Vertreter der Hochbaufirma Strüby lobte den Kanton Schwyz, dieser sei in Sachen Holzbauten vorbildlich unterwegs. Firmenseitig seien rund 100 von 400 Mitarbeitern mit dem BBZP-Bau beschäftigt gewesen.

Stähli sprach hoffnungsvoll: «Wir wollen die Anziehungskraft für die Gesundheitsberufe steigern.»